

Pressemitteilung

## **PINSELSTRICHE IM DIGITALEN ZEITALTER**

### **Interdisziplinäre Forschung in Malerei und Robotik**

Künstler: [Liat Grayver & e-David](#)

**(Leipzig, 1. Februar 2017) Die HALLE 14 widmet sich in einer Veranstaltung und Präsentation der Zusammenarbeit zwischen der Künstlerin Liat Grayver und dem Malroboter e-David, der aktuell an der Universität Konstanz entwickelt wird.**

**Veranstaltung: Mittwoch, 8. Februar 2017, 18 Uhr mit Vortrag und Diskussion von Joerg Fingerhut (Association of Neuroesthetics) und anschließender Diskussion mit dem e-David-Team: Prof. Oliver Deussen, Thomas Lindemeier, Marvin Gülzow und Liat Grayver**

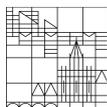
Die Praxis des digitalen Image-Making stellt eine neue Art und Weise dar, Bilder zu schaffen, die nicht der Malerei oder Fotografie entstammen, sondern durch das Schreiben informatischer Codes entstehen. Diese besondere Art der Erzeugung von Bildern kann riesige Mengen an Informationen aus verschiedensten Quellen einkapseln, z.B. fraktale Muster aus der Natur, physikalische Phänomene und mathematische Sätze, um sie dann visuell zu übersetzen. Der von der Universität Konstanz entwickelte Malroboter e-David leistet Pionierarbeit in diesem Feld. Er ist der erste Industrieroboter, der mit einem Visuell-Feedback-System ausgestattet ist, das per Kamera den Ablauf kontrolliert und gleichzeitig reflektiert, sodass während des Malprozesses aktualisierte Handlungsanweisungen an den e-David übermittelt werden. Damit ist der Roboter mehr als nur ein Drucker, der ein Bild von Anfang bis Ende flach reproduziert. E-David schafft vielmehr jedes Mal ein Unikat, dessen einzigartige Farbmischung und Schichtung in ihrer Materialität nie wiederholbar ist.

Im Oktober 2015 wurde die Malerin Liat Grayver, aktuell Meisterschülerin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst bei Prof. Heribert C. Ottersbach, von Prof. Oliver Deussen an die Universität Konstanz eingeladen, um zusammen mit ihm die Anwendung des Roboters aus künstlerisch-kreativer Sicht zu bewerten. Dabei werden vor allem Fragen zu Deep Learning, künstliche Intelligenz und robotische Kreativität innerhalb des Malprozesses diskutiert. Die Beschäftigung mit den technischen Voraussetzungen der Erzeugung von Bildern – sowohl digitale als auch gemalte – beeinflusst die Art und Weise, wie wir die Malerei in seiner historischen und gegenwärtigen Praxis konzeptuell verstehen und praktizieren.

Die Präsentation kann bis zum 11. Februar besucht werden. Neben dem e-David werden Videos, Interviews mit Projektbeteiligten sowie Werke des Malroboters zu sehen sein.

In Kooperation mit:

Universität  
Konstanz



## FAKTEN

Präsentation und Vortrag

### **PINSELSTRICHE IM DIGITALEN ZEITALTER**

**Interdisziplinäre Forschung in Malerei und Robotik**

**Veranstaltung:** Mittwoch, 8. Februar 2017, 18 Uhr

**Präsentation:** bis 11. Februar 2017

**Öffnungszeiten:** Do - Sa, 11 bis 18 Uhr

**Eintritt:** kostenfrei

**Ort:** HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst

**Adresse:** Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

**Telefon:** 0341 / 492 42 02 **Fax:** 0341 / 4924729

## PRESSEKONTAKT

Juliane Schickedanz

HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Mail: [presse@halle14.org](mailto:presse@halle14.org)

Tel: 0341/492 42 02

[www.halle14.org](http://www.halle14.org)

## PRESSEBILDER

Alle Bilder finden Sie in druckfähiger Qualität unter [www.halle14.org/presse.html](http://www.halle14.org/presse.html)



Close Up, Liat Grayver und e-David bei der Arbeit, Universität Konstanz, Foto: Liat Grayver, 2016

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Als nicht-kommerzielles Kunstzentrum ist die HALLE 14 Schauplatz, Denkraum und Kommunikationsort für zeitgenössische Kunst. In einer denkmalgeschützten Industriehalle bietet sie der kunstinteressierten Öffentlichkeit internationale Gruppenausstellungen, eine Kunstbibliothek, Veranstaltungen und ein Kunstvermittlungsprogramm.